



## Kriterien für die Erteilung einer Befugnis zur Leitung der Weiterbildung zum

### Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie

Für die allgemeinen Bestimmungen wird auf die §§ 5 und 6 der Weiterbildungsordnung der Ärztekammer Berlin von 2004 (WBO 2004) verwiesen.

#### 1. Persönliche Voraussetzung

In Anwendung von § 5 Abs. 2 WBO 2004 kann die Befugnis einem Arzt erteilt werden, der folgende Bezeichnung führt:

- Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie

#### 2. Weiterbildungsstätte

stationäre Einrichtung (Krankenhausabteilung) oder ambulante Einrichtung (Praxis, Tagesklinik, Sozialpsychiatrischer Dienst)

#### 3. Maximaler Befugnisrahmen

im **stationären** Bereich: 48 Monate

im **ambulanten** Bereich: 24 Monate

Von der Mindestweiterbildungszeit von 60 Monaten müssen 12 Monate im Gebiet Neurologie abgeleistet werden.

## - stationär -

Befugnis- rahmen	Voraussetzungen
48 Monate	<p><u>Leistungsspektrum</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Auftrag zur psychiatrischen Vollversorgung (incl. Aufnahmeverpflichtung) eines definierten Sektors gemäß der Zuordnung der Senatsverwaltung für Gesundheit und Soziales und mindestens 80 psychiatrische Behandlungsplätze (vollstationär, teilstationär), davon mindestens 60 vollstationäre Plätze, mit fachspezifischer Notfall-/Akutversorgung</li> <li>• Psychiatrische Institutsambulanz</li> <li>• Unterbringung von Patienten nach PsychKG und § 1906 BGB</li> <li>• Diagnostik und Therapie des Gesamtspektrums psychiatrischer Erkrankungen (nur Hauptdiagnosen gemäß ICD-10 Kapitel F) bei Patienten aller Altersgruppen ab 18 Jahren</li> <li>• unausgelesene Patienten</li> <li>• Zugang zu Diagnostik wie Labor, Bildgebung, Neurophysiologie und Neuropsychologie</li> <li>• störungsspezifische Konzepte der Angehörigenarbeit</li> <li>• Konsiliar- und Liaisondienst für somatische Abteilungen</li> </ul> <p><u>Sonstiges</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Psychotherapie:               <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sicherstellung des Erwerbs der psychotherapeutischen Weiterbildungsinhalte an der Weiterbildungsstätte, im Verbund mit anderen Weiterbildungsstätten oder an einem weiterbildungsbefugten Institut</li> <li>- Supervision der Behandlungsfälle (nicht ausschließlich intern)</li> <li>- Sicherstellung von externer Selbsterfahrung und externen Balintgruppen/IFA-Gruppen</li> </ul> </li> <li>• Zugang zu Fachliteratur</li> </ul>
42 Monate	<p><u>Leistungsspektrum</u></p> <p>Voraussetzungen wie für 48 Monate, jedoch</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• fehlender Auftrag zur psychiatrischen Vollversorgung gemäß der Zuordnung der Senatsverwaltung für Gesundheit und Soziales Eine Notfall-/Akutversorgung muss an der Weiterbildungsstätte gewährleistet sein (Akutaufnahme, geschützter Bereich).</li> </ul>

Befugnis- rahmen	Voraussetzungen
36 Monate	<p><u>Leistungsspektrum</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• mindestens 50 vollstationäre, psychiatrische Behandlungsplätze und psychiatrische Institutsambulanz</li> <li>• Diagnostik und Therapie eines breiten Spektrums psychiatrischer Erkrankungen bei Patienten aller Altersgruppen, jedoch mindestens vier der fünf F-Diagnosen-Gruppen F0 bis F4 nach ICD-10 als Hauptdiagnosen</li> <li>• Notfall-/Akutversorgung (Akutaufnahme, geschützter Bereich)</li> <li>• unausgelesene Patienten</li> <li>• Zugang zu Diagnostik wie Labor, Bildgebung, Neurophysiologie und Neuropsychologie</li> <li>• störungsspezifische Konzepte der Angehörigenarbeit</li> <li>• Konsiliar- und Liaisondienst für somatische Abteilungen</li> </ul> <p><u>Sonstiges</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Psychotherapie:             <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sicherstellung des Erwerbs der psychotherapeutischen Weiterbildungsinhalte an der Weiterbildungsstätte, im Verbund mit anderen Weiterbildungsstätten oder an einem weiterbildungsbefugten Institut</li> <li>- Supervision der Behandlungsfälle (nicht ausschließlich intern)</li> <li>- Sicherstellung von externer Selbsterfahrung und externen Balintgruppen/ IFA-Gruppen</li> </ul> </li> <li>• Zugang zu Fachliteratur</li> </ul>
24 Monate	<p><u>Leistungsspektrum</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• mindestens 50 psychiatrische Behandlungsplätze (vollstationär, teilstationär), davon mindestens 40 vollstationäre Plätze</li> <li>• Diagnostik und Therapie eines breiten Spektrums psychiatrischer Erkrankungen bei Patienten aller Altersgruppen, jedoch mindestens vier der fünf F-Diagnosen-Gruppen F0 bis F4 nach ICD-10 als Hauptdiagnosen</li> <li>• Zugang zu Diagnostik wie Labor, Bildgebung, Neurophysiologie und Neuropsychologie</li> <li>• störungsspezifische Konzepte der Angehörigenarbeit</li> <li>• Konsiliar- und Liaisondienst für somatische Abteilungen</li> </ul> <p><u>Sonstiges</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Psychotherapie:             <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sicherstellung des Erwerbs der psychotherapeutischen Weiterbildungsinhalte an der Weiterbildungsstätte, im Verbund mit anderen Weiterbildungsstätten oder an einem weiterbildungsbefugten Institut</li> <li>- Supervision der Behandlungsfälle (nicht ausschließlich intern)</li> <li>- Sicherstellung von externer Selbsterfahrung und externen Balintgruppen/ IFA-Gruppen</li> </ul> </li> <li>• Zugang zu Fachliteratur</li> </ul>

Befugnis- rahmen	Voraussetzungen
12 Monate	<p><u>Leistungsspektrum</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• mindestens 30 vollstationäre, psychiatrische Behandlungsplätze</li> <li>• Schwerpunkt der Behandlung auf Diagnostik und Therapie von psychiatrischen Patienten mit einer Störung aus mindestens einer bestimmten F-Diagnose-Gruppe nach ICD-10 (Akut- und rehabilitative Behandlung)</li> <li>• Zugang zu Diagnostik wie Labor, Bildgebung, Neurophysiologie und Neuropsychologie</li> <li>• störungsspezifische Konzepte der Angehörigenarbeit</li> </ul> <p><u>Sonstiges</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Psychotherapie:             <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sicherstellung des Erwerbs der psychotherapeutischen Weiterbildungsinhalte an der Weiterbildungsstätte, im Verbund mit anderen Weiterbildungsstätten oder an einem weiterbildungsbefugten Institut</li> <li>- Supervision der Behandlungsfälle (nicht ausschließlich intern)</li> <li>- Sicherstellung von externer Selbsterfahrung und externen Balintgruppen/ IFA-Gruppen</li> </ul> </li> <li>• Zugang zu Fachliteratur</li> </ul>
6 Monate	<p><u>Leistungsspektrum</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• mindestens 30 vollstationäre, psychiatrische Behandlungsplätze</li> <li>• Schwerpunkt der Behandlung auf Diagnostik und Therapie von psychiatrischen Patienten mit einer Störung aus mindestens einer bestimmten F-Diagnose-Gruppe nach ICD-10 (Akut- oder rehabilitative Behandlung)</li> <li>• Zugang zu Diagnostik wie Labor, Bildgebung, Neurophysiologie und Neuropsychologie</li> <li>• störungsspezifische Konzepte der Angehörigenarbeit</li> </ul> <p><u>Sonstiges</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Psychotherapie:             <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sicherstellung des Erwerbs der psychotherapeutischen Weiterbildungsinhalte an der Weiterbildungsstätte, im Verbund mit anderen Weiterbildungsstätten oder an einem weiterbildungsbefugten Institut</li> <li>- Supervision der Behandlungsfälle (nicht ausschließlich intern)</li> <li>- Sicherstellung von externer Selbsterfahrung und externen Balintgruppen/ IFA-Gruppen</li> </ul> </li> <li>• Zugang zu Fachliteratur</li> </ul>

## - ambulant -

Befugnis- rahmen	Voraussetzungen	Anmerkungen
<p>Von den 24 Monaten, die im ambulanten Bereich absolviert werden können, sollten maximal 12 Monate in der gleichen Praxis abgeleistet werden, um einem Arzt in Weiterbildung durch die Tätigkeit in verschiedenen Praxen die Möglichkeit zu geben, die vielfältigen Unterschiede in Bezug auf den Tätigkeitsschwerpunkt und die Patientenklientel kennenzulernen. Aus diesem Grund wird für eine Praxis eine Befugnis nur im Umfang von maximal 12 Monaten erteilt.</p>		
12 Monate	<p><u>Leistungsspektrum:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Praxis weist auf:               <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fallzahl von durchschnittlich mindestens 450 Patienten pro Quartal</li> <li>- Diagnosespektrum, das die Breite der ambulant psychiatrisch behandelbaren Patienten widerspiegelt, mit einem ausgewogenen Verhältnis der Diagnosegruppen untereinander</li> <li>- Behandlung und Betreuung von Patienten im Rahmen von Haus-/ Heimbefuchen</li> </ul> </li> <li>• Sozialpsychiatrischer Dienst mit einem mindestens durchschnittlichen Leistungsspektrum und einer für die Aufgabenerfüllung ausreichenden personellen Ausstattung mit Nebenbestimmungen*</li> </ul> <p><u>Sonstiges:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kooperation für den Erwerb der psychotherapeutischen Weiterbildungsinhalte</li> <li>• Sicherstellung von externer Selbsterfahrung und externer Teilnahme an Balintgruppen/IFA-Gruppen</li> <li>• Möglichkeit der Teilnahme an psychosozialen und psychoedukativen Aktivitäten und Angehörigenarbeit</li> <li>• regelmäßige Fallsupervisionen zwischen Weiterbilder und Arzt in Weiterbildung</li> <li>• Zugang zu Fachliteratur</li> <li>• eigener Behandlungsraum für den Arzt in Weiterbildung</li> </ul>	<p>* Die Befugnis wird mit folgenden Nebenbestimmungen erteilt:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Eine Ärztin/Ein Arzt in Weiterbildung kann sich in einem Sozialpsychiatrischen Dienst erbrachte Weiterbildungszeiten maximal im Umfang von 12 Monaten anrechnen lassen.</li> <li>2. Bei der Ableistung einer 12-monatigen Weiterbildungszeit in einem Sozialpsychiatrischen Dienst wird die für den Erwerb der Facharztqualifikation mögliche Anrechnungsfähigkeit von 6 Monaten Allgemeinmedizin, Innere Medizin, Neurochirurgie oder Pathologie Schwerpunkt Neuropathologie ausgeschlossen.</li> </ol>

Befugnis- rahmen	Voraussetzungen
6 Monate	<p><u>Leistungsspektrum:</u></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Praxis weist auf:<ul style="list-style-type: none"><li>- Fallzahl von durchschnittlich mindestens 200 Patienten pro Quartal</li><li>- Schwerpunkt, beispielsweise vorrangig Behandlung von Patienten mit einer einzelnen Haupt- oder Behandlungsdiagnose (ohne Komorbiditäten) oder Erbringung von vorrangig psychotherapeutischen Leistungen</li></ul></li></ul> <p><u>Sonstiges:</u></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Kooperation für den Erwerb der psychotherapeutischen Weiterbildungsinhalte</li><li>• Sicherstellung von externer Selbsterfahrung und externer Teilnahme an Balintgruppen/IFA-Gruppen</li><li>• Möglichkeit der Teilnahme an psychosozialen und psychoedukativen Aktivitäten und Angehörigenarbeit</li><li>• regelmäßige Fallsupervisionen zwischen Weiterbilder und Arzt in Weiterbildung</li><li>• Zugang zu Fachliteratur</li><li>• eigener Behandlungsraum für den Arzt in Weiterbildung</li></ul>